

S. 1 Der Türmer anonym / M. Spitz (jiddisch)

Solist

- legg.
- nicht triolisch
- gehende (langsam)
- Instrumentalfassung: ab T. 20

Einleitung

Tuhut Tuhut. Als die Glocke zehne schlug, nahm er das Horn mit frischem Mut blies ein kräftiges Tuhut. Der

Türmer steht auf hohem Söller u. raucht sein Pfeifchen ehtlen Kneller wobei der alte Invalid von oben her die Welt besieht. Es kommt der Sommer allgemach die Schwalben fliegen um das Dach der

weil schon man die still beglückt im Nest sitzt u. freißig brückt. Zugleich tritt aus dem Gotteshaus ein Neuerwähltes Paar heraus das darf sich nun in allen Ehren getreulich lieben u. vermehren. Zug- treulich lieben u. vermehren. Der

Türmer steht auf hohem Söller u. raucht sein Pfeifchen ehtlen Kneller wobei der alte Invalid von oben her die Welt besieht. Der Sommer kam u. allenthalben schwebt ungezählt das Horn der Schwalben die

wenn sie flink vorüber flitzen des Türmers alten Hut bespritzen vom Platze unten tönt Juchhe die Klosterschüler haben freis sie necken, schrecken jagen sich sie schlagen u. vertragen sich. Vom schlagen u. vertragen sich.

S. 1 Der Türmer Solist

Der Türmer Solist

er das Horn mit frischem Mut u. blies ein kräftiges Tuhut. Der Sommer ging die Schwalben setzen sich auf das Kirchendach u. schwätzen sie warten bis der Abend da, dann

fliegen sie nach Afrika. Der Türmer geht zu seinem Krug u. als die Glocke zehne schlug nahm er das Horn mit frischem Mut u. blies ein kräftiges Tuhut.

Der Türmer steht auf hohem Söller u. raucht sein Pfeifchen ehtlen Kneller bedenklid schaut der Türmer drein. Will geht er in sein Kämmerlein zu seinem großen Dedelkrug, u. als die Glocke zehne schlug nahm

er das Horn mit frischem Mut u. blies ein kräftiges Tuhut. Der Sommer ging die Schwalben setzen sich auf das Kirchendach u. schwätzen sie warten bis der Abend da, dann

fliegen sie nach Afrika. Der Türmer geht zu seinem Krug u. als die Glocke zehne schlug nahm er das Horn mit frischem Mut u. blies ein kräftiges Tuhut.

Der Türmer Solist